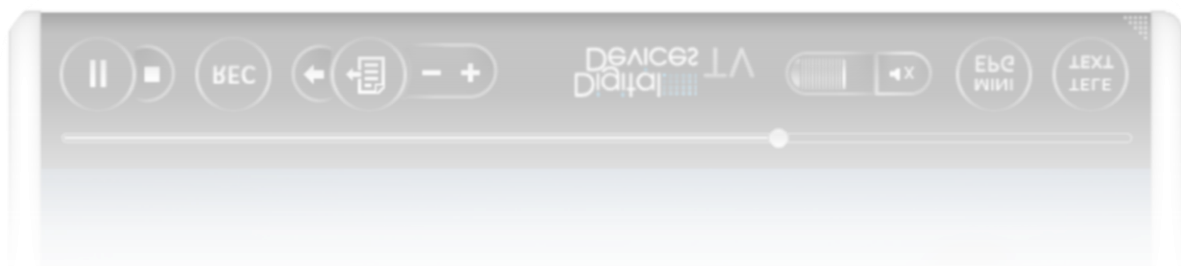


Benutzerhandbuch für Digital Devices TV Version 1.0.7



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise zur Software	4
1.1	Systemvoraussetzungen	4
1.2	Funktionsumfang.....	4
2	Installation des DD-TV Tools	5
2.1	Der Setup-Assistent	5
3	Die Oberfläche.....	9
4	Einrichten des TV Signals.....	10
4.1	Einrichtung einer Digital Devices TV Karte für Empfangsart DVB-S2	11
4.2	Einrichtung einer Digital Devices TV Karte für Empfangsart DVB-C	12
4.3	Einrichtung einer Digital Devices TV Karte für Empfangsart DVB-T/T2.....	13
4.4	Einrichtung eines Digital Devices Netzwerktoner für Empfangsart DVB-S2 / DVB-C oder DVB-T/T2... 14	
4.4.1	Zuweisung des CI Modules in der Octopus NET.....	15
5	Signalsuchlauf für Signalart DVB-S/S2.....	16
6	Signalsuchlauf für Signalart DVB-C.....	18
7	Signalsuchlauf für Signalart DVB-T/T2	20
8	Einstellungsmenü – Weitere Einstellungen.....	22
8.1	Allgemein	22
8.2	Renderer.....	23
8.3	Decoder	23
8.4	Favoriten	25
9	Live TV	26
9.1	Senderlisten Kontextmenü	27

10	Hauptfenster Kontextmenü	29
11	Timer, EPG und Schnell navigationsleiste	31
11.1	Datei.....	31
11.2	Aufnahmen.....	32
11.3	EPG	33
11.4	Einstellungen	34
11.5	Scanner.....	34
11.6	Info.....	34
12	Der Mini EPG und das OSD (On Screen Display).....	34
13	Hotkeys.....	35
14	Digital Devices	36
14.1	Produktportfolio.....	36
14.2	Serviceinformationen	36
15	Notizen	37

1 Allgemeine Hinweise zur Software

Die Software Digital Devices TV (Nachfolgend DD-TV genannt) dient dem Empfang von DVB Signalen in Verbindung mit Hardware wie Digitale TV Karten und Netzwerktuner (Octopus Net) aus dem Hause Digital Devices. Eine Verwendung dieser Software mit Hardware anderer Hersteller ist leider nicht möglich.

In den nachfolgenden Schritten erfahren Sie wie Sie die Software einrichten und nutzen können für Ihr Produkt nutzen können.

1.1 Systemvoraussetzungen

- Windows PC in der Version
 - Windows XP mit SP3 - 32 / 64 Bit
 - Windows Vista - 32 / 64 Bit
 - Windows 7 - 32 / 64 Bit
 - Windows 8/8.1 - 32 / 64 Bit
- Dual Core Prozessor
- Mind. 1 GB RAM (2 GB für HDTV)
- Grafikkadaper mit Hardwarebeschleuniger
- Digital Devices DVB PCIe Karte oder Digital Devices Octopus Net (Netzwerktuner)

» **Hinweis:** Unter Windows 8/8.1 ohne installiertes Windows Media Center, wird zusätzlich ein Decoder für MPEG2 Wiedergabe benötigt. Einen kostenfreien Decoder, wie z.B. den LAV Decoder können Sie sich hier herunterladen: <https://code.google.com/p/lavfilters/>

1.2 Funktionsumfang

Die Software kann genutzt werden um DVB Signale zu verarbeiten, welche via Satellit, Kabel oder Terrestrischen empfangen werden. Ebenfalls unterstützt die Software die Nutzung des Octopus Net Netzwerktuners und arbeitet als Client. Schwerpunkte der Software beziehen sich auf:

- Wiedergabe von Live TV
- Aufnahmen von Live TV
- Programmführer (EPG – Electronic Program Guide)
- Timer Programmierung
- Teletext
- Abspielen von diversen Multimedia Dateien

Das DD-TV Tool, basiert auf der Software DVBCViewer und stellt eine Light Version dar, in welcher nicht alle Funktionen, welche in der Kostenpflichtigen Pro Version (DVBCViewer Pro), verfügbar sind.

2 Installation des DD-TV Tools

Laden Sie sich, sofern noch nicht getan, das Setup Packet von unserer Website herunter, die stets aktuelle Version finden Sie unter folgendem Link:

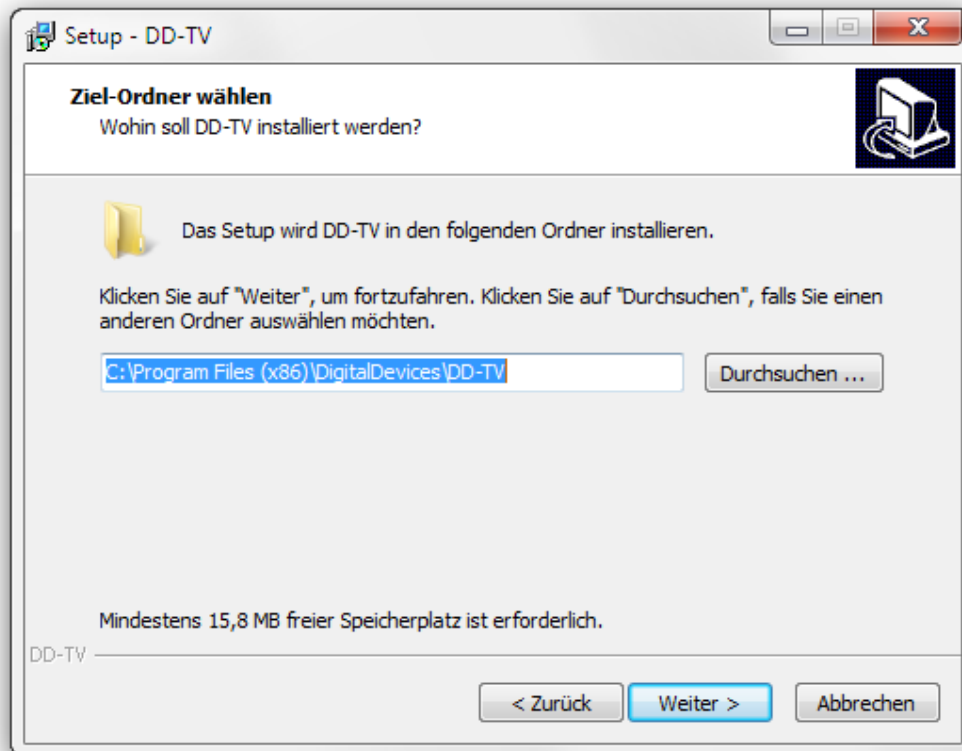
[Digital Devices – DD-TV Download](#)

Nachdem Sie die Datei heruntergeladen haben, starten Sie diese auf Ihrem Rechner

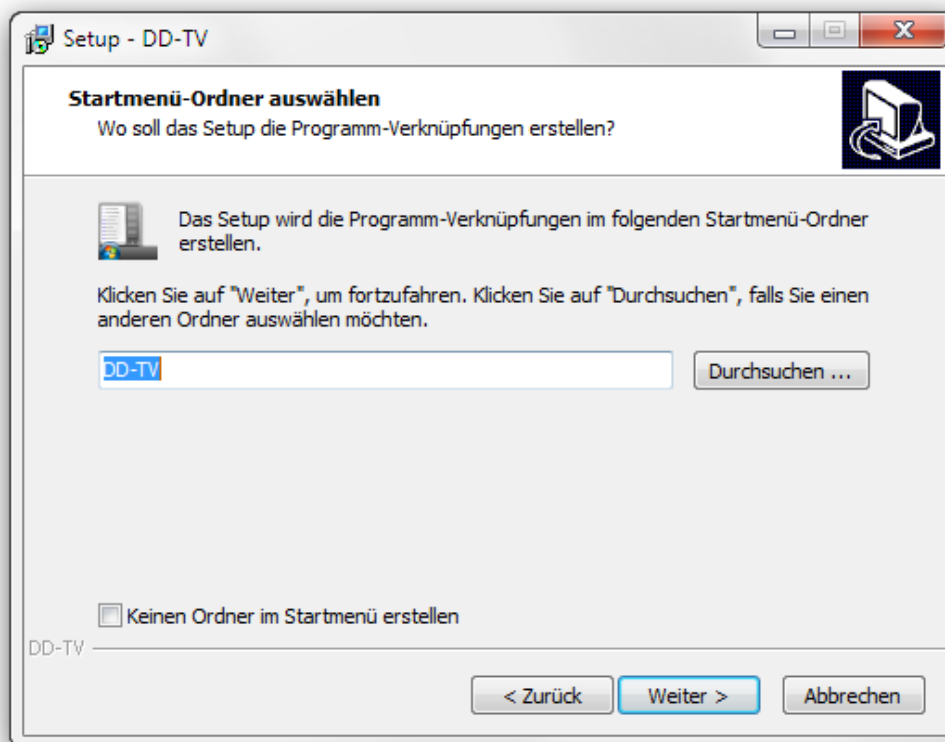
2.1 Der Setup-Assistent



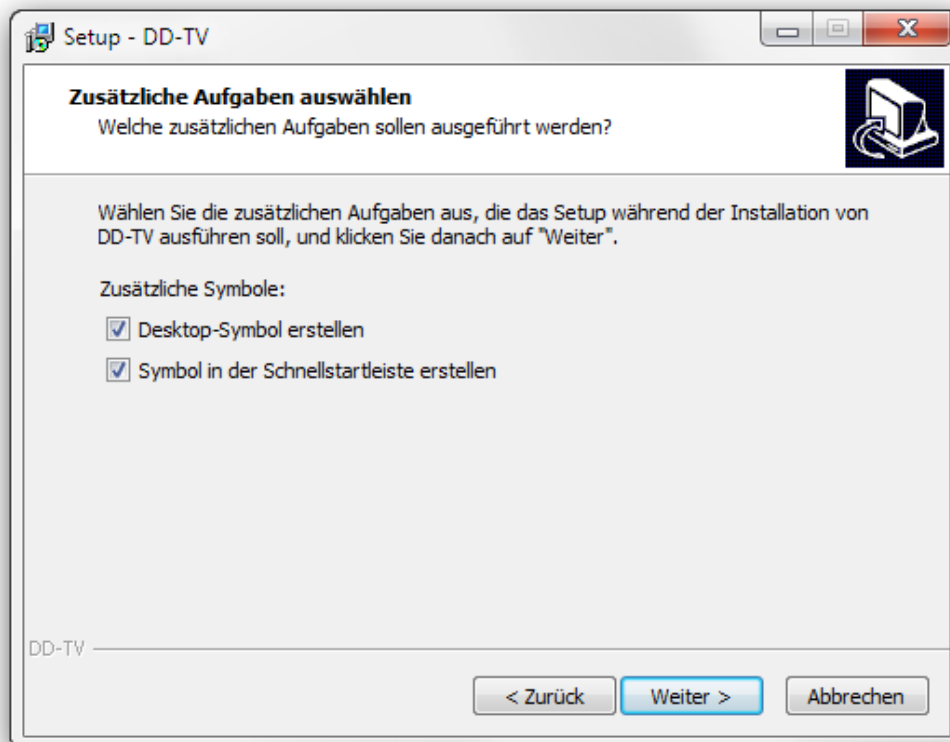
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**



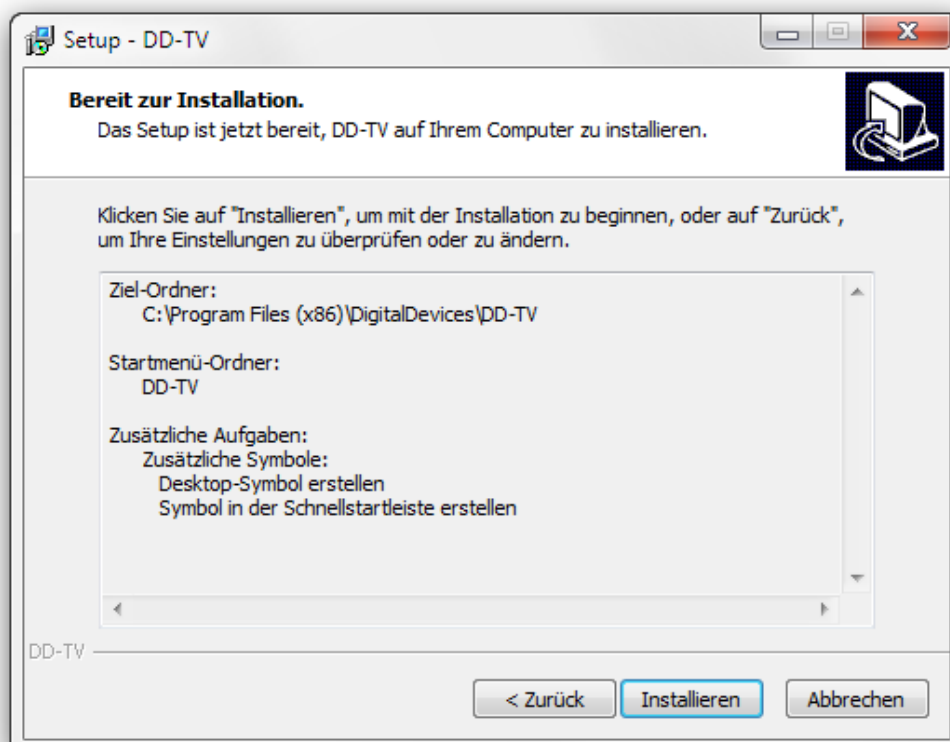
Wählen Sie aus in welches Verzeichnis das Tool installiert werden soll und klicken Sie auf **Weiter**



Wählen Sie einen Namen für die Programmgruppe aus und klicken Sie auf **Weiter**



Geben Sie an ob ein Desktopsymbol und/oder eine Verknüpfung für die Schnellstartleiste erstellt werden soll. Anschließend klicken Sie auf **Weiter**



Im nächsten Schritt, sehen Sie noch einmal eine Zusammenfassung. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**



Beenden Sie den Setup Assistenten durch einen Klick auf **Fertigstellen**

3 Die Oberfläche



1. Timeline: Zeigt die aktuelle Position von Mediendateien oder die aktuelle Position des laufenden TV Programmes an
2. Pause / Timeshift
3. Stopp / Live TV Wiedergabe beenden
4. Aufnahme der aktuell laufenden Sendung
5. Zwischen den letzten beiden Kanälen hin und her schalten
6. Anzeige der Eingestellten TV / Radio / Favoriten Listen
7. Kanalschalter +/-
8. Lautstärkenregler
9. Stummschaltung
10. Anzeige des OSD (On Screen Displays) und der aktuell laufenden Sendung
11. Aufruf des Teletext Fensters
12. Menü Schnellnavigationsleiste

4 Einrichten des TV Signals

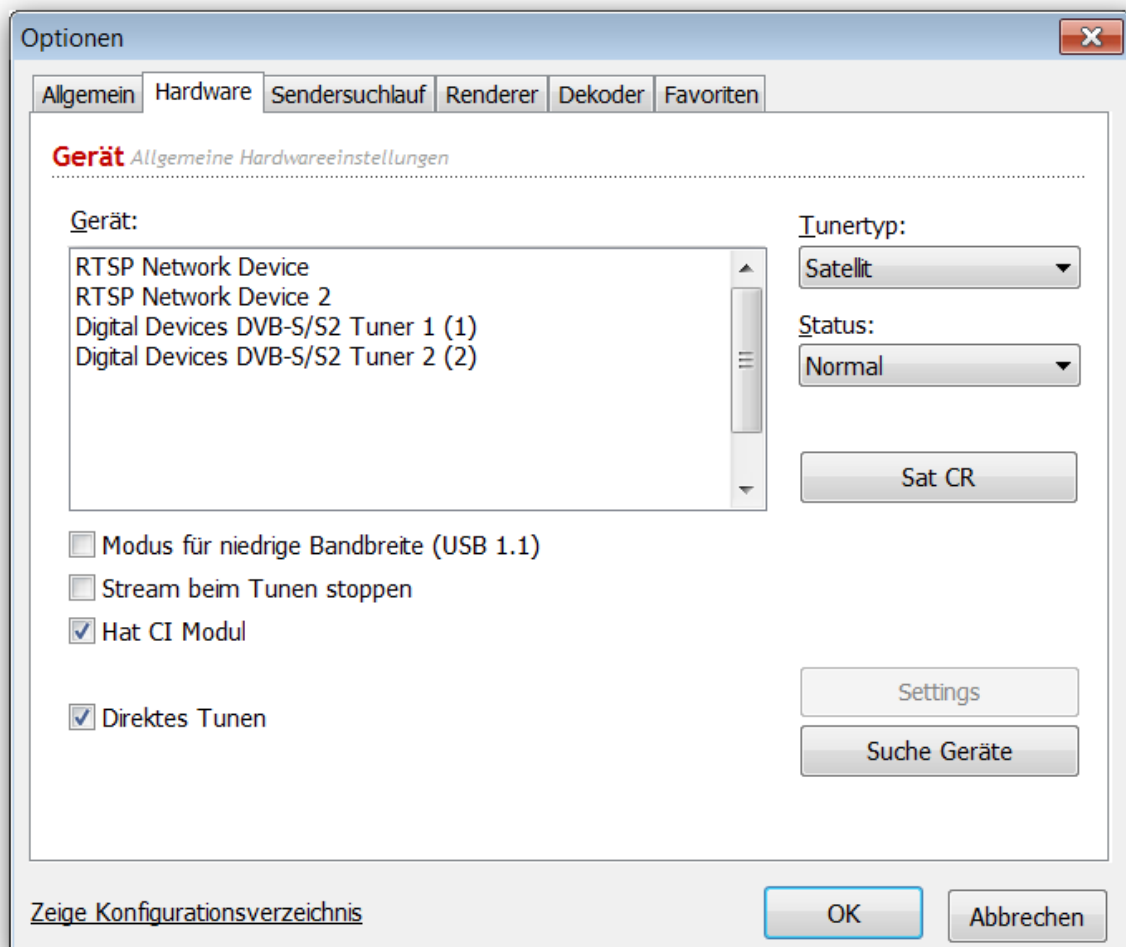
Im folgendem erfahren Sie, wie Sie Ihren Digital Devices Tuner einrichten und wie Sie einen Kanalsuchlauf machen können. Es werden Ihnen im Einzelnen die Einrichtungsmethoden für folgende Tunertypen gezeigt.

- 4.1 Einrichtung einer Digital Devices TV Karte für Empfangsart **DVB-S2**
- 4.2 Einrichtung einer Digital Devices TV Karte für Empfangsart **DVB-C**
- 4.3 Einrichtung einer Digital Devices TV Karte für Empfangsart **DVB-T/T2**
- 4.4 Einrichtung eines Digital Devices Netzwerktuner für Empfangsart **DVB-S2 / DVB-C** oder **DVB-T/T2**



Klicken Sie in der Menüleiste auf den Eintrag **Scanner**

4.1 Einrichtung einer Digital Devices TV Karte für Empfangsart DVB-S2

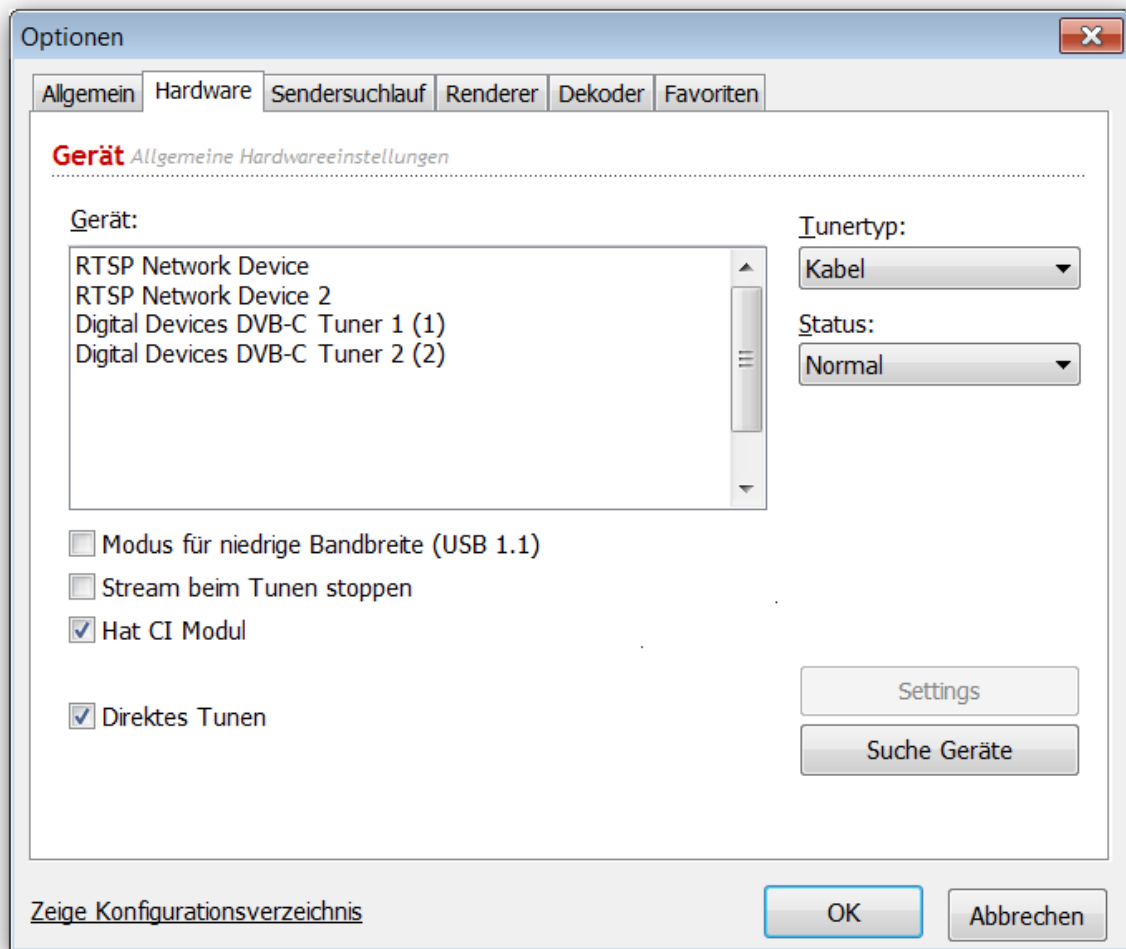


Klicken Sie auf den Reiter **Hardware**. Sie sehen nun Ihre installierten Tuner. Wenn Sie eine UniCable Anlage verwenden, richten Sie bitte vorher Ihre UniCable Konfiguration im DVB Cine Config Tool ein.

Setzen Sie die „RTSP Network Devices“ unter **Status** auf „Nicht verwenden“

Sollten nicht alle Tuner Ihrer Digital Devices TV Karte an ein Antennen Signal angeschlossen sein, so setzen Sie den Tuner, welches kein Signalkabel hat ebenfalls unter **Status** auf „Nicht verwenden“. Ansonsten gilt die Einstellung „Normal“ oder „Bevorzugt“ falls ein Tuner in der Auswahl als erstes angesteuert werden soll.

4.2 Einrichtung einer Digital Devices TV Karte für Empfangsart DVB-C

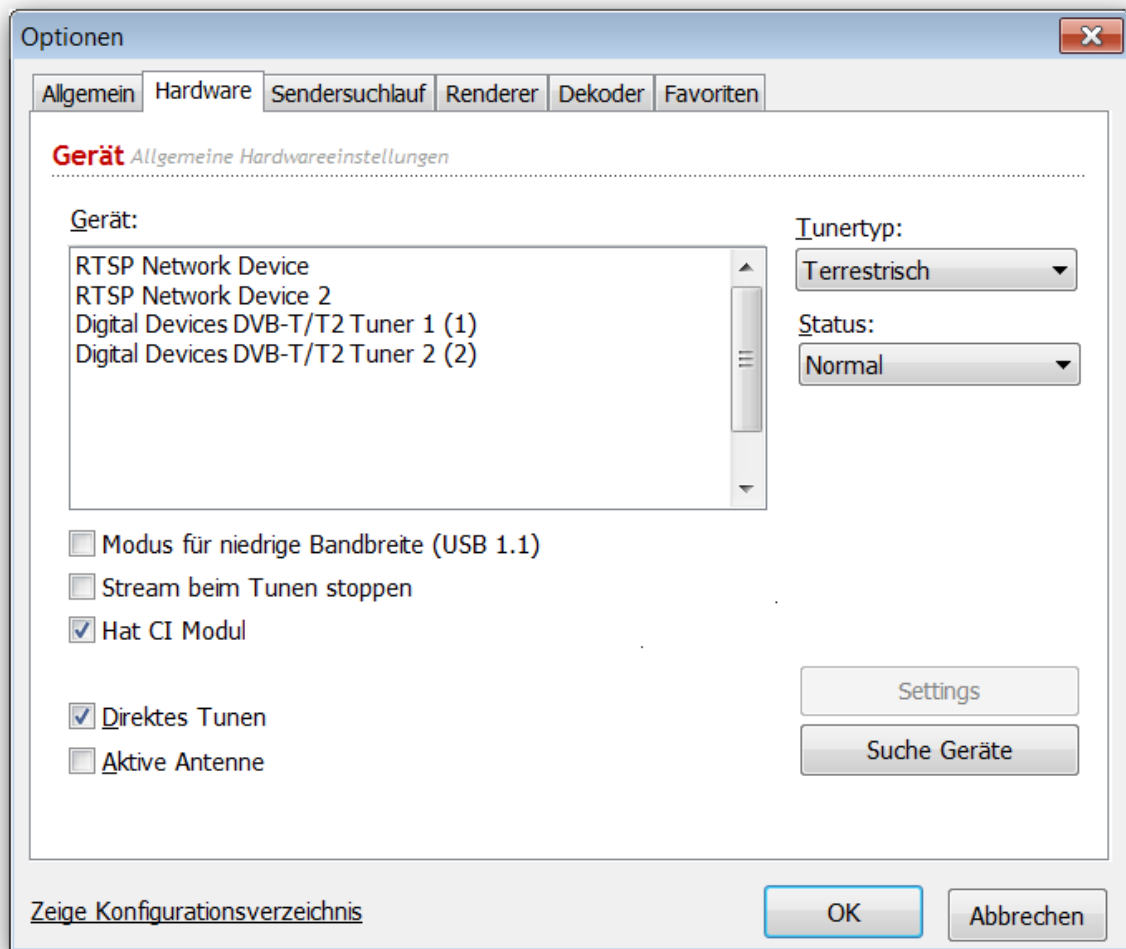


Klicken Sie auf den Reiter **Hardware**. Sie sehen nun Ihre installierten Tuner. Stellen Sie vorab im DVBCine Config Tool sicher das die Empfangsart **DVB-C** unter **Konfiguration CT Tuner** aktiviert ist.

Setzen Sie die „**RTSP Network Devices**“ unter **Status** auf „**Nicht verwenden**“

Sollten nicht alle Tuner Ihrer Digital Devices TV Karte an ein Antennen Signal angeschlossen sein, so setzen Sie den Tuner, welches kein Signalkabel hat ebenfalls unter **Status** auf „**Nicht verwenden**“. Ansonsten gilt die Einstellung „**Normal**“ oder „**Bevorzugt**“ falls ein Tuner in der Auswahl als erstes angesteuert werden soll.

4.3 Einrichtung einer Digital Devices TV Karte für Empfangsart DVB-T/T2

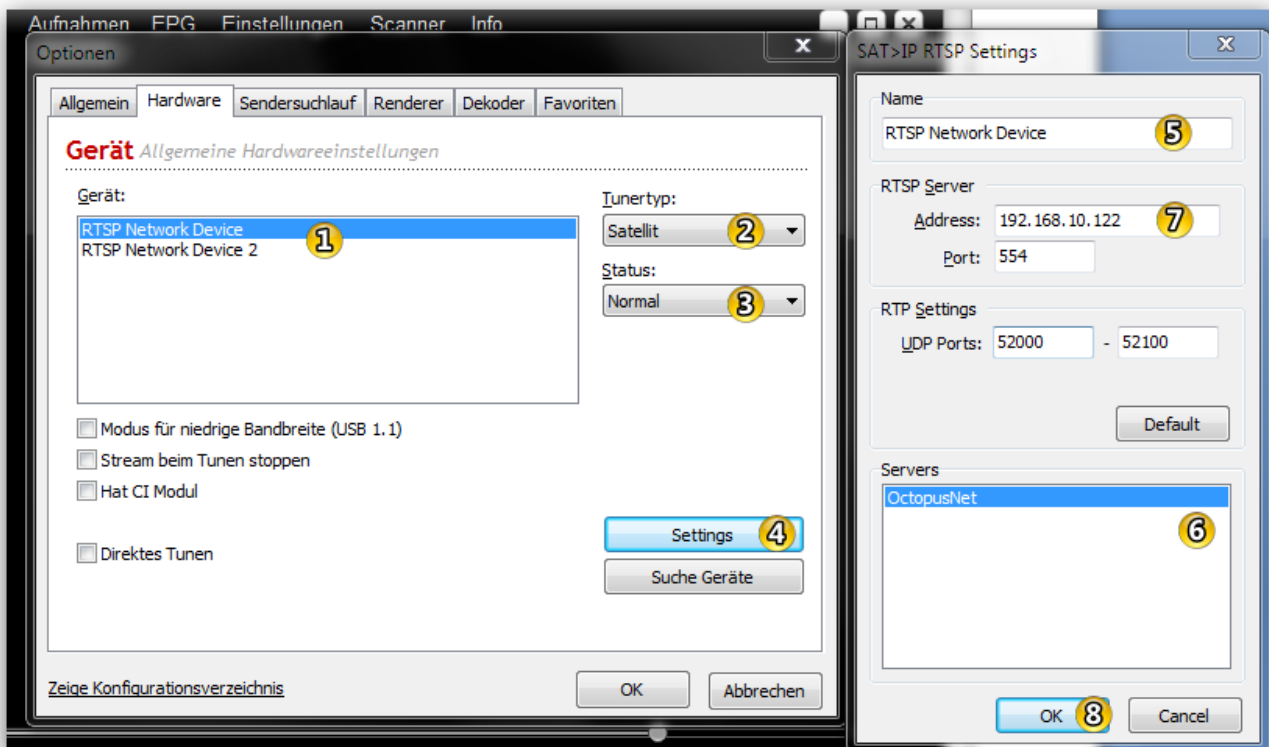


Klicken Sie auf den Reiter **Hardware**. Sie sehen nun Ihre installierten Tuner. Stellen Sie vorab im DVBCine Config Tool sicher das die Empfangsart **DVB-T** unter **Konfiguration CT Tuner** aktiviert ist.

Setzen Sie die „**RTSP Network Devices**“ unter **Status** auf „**Nicht verwenden**“

Sollten nicht alle Tuner Ihrer Digital Devices TV Karte an ein Antennen Signal angeschlossen sein, so setzen Sie den Tuner, welches kein Signalkabel hat ebenfalls unter **Status** auf „**Nicht verwenden**“. Ansonsten gilt die Einstellung „**Normal**“ oder „**Bevorzugt**“ falls ein Tuner in der Auswahl als erstes angesteuert werden soll.

4.4 Einrichtung eines Digital Devices Netzwerktuner für Empfangsart DVB-S2 / DVB-C oder DVB-T/T2



Klicken Sie auf den Reiter **Hardware**. Es werden Ihnen zwei „**RTSP Network Devices**“ angezeigt.

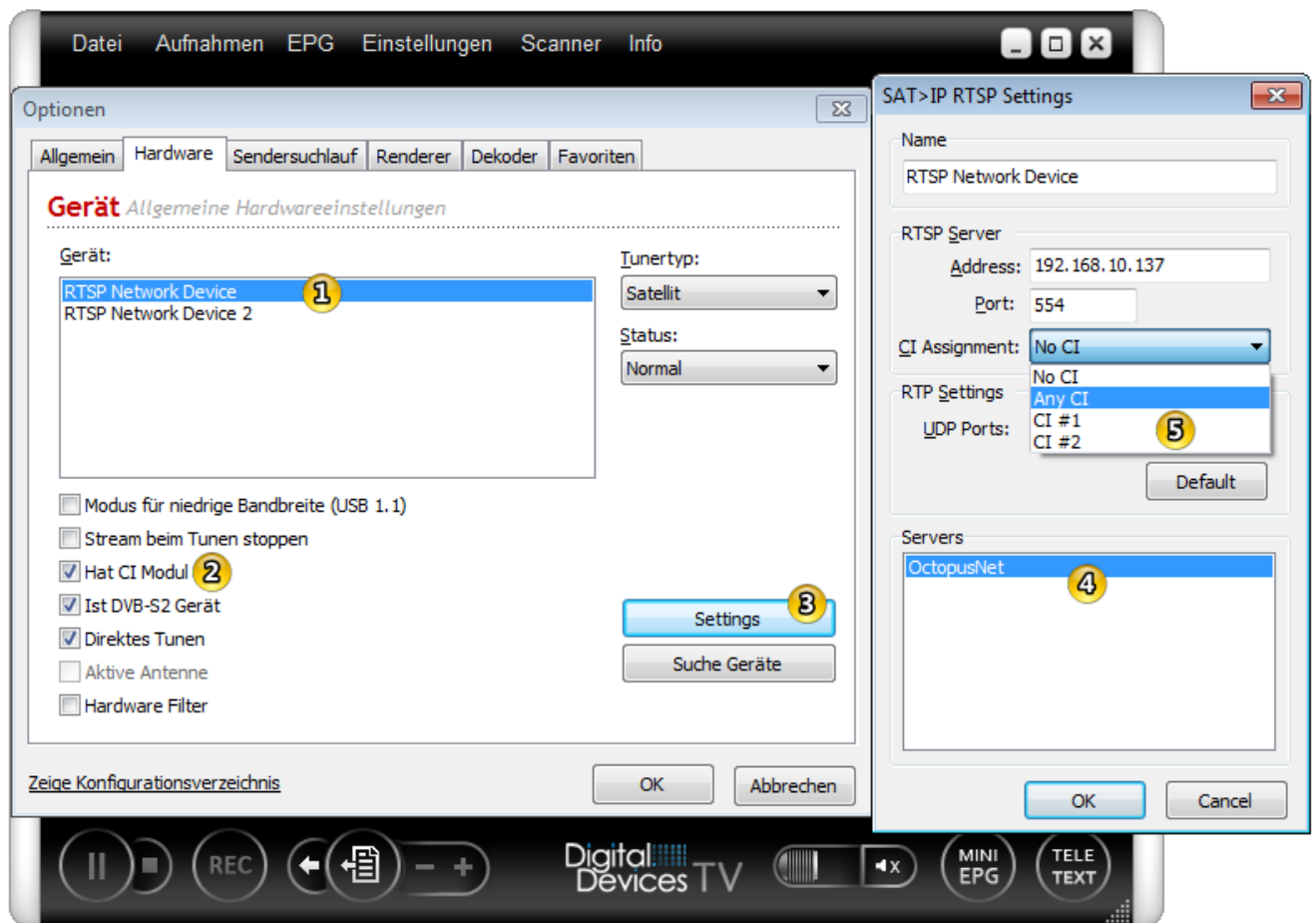
Markieren Sie den ersten Eintrag und wählen Sie unter „**Tunertyp:**“ (2) die Art des Tuner aus.

Normalerweise wird davon ausgegangen, dass alle installierte Tuner Ihrer Octopus Net ein Signalkabel haben. Wenn dem nicht so ist und Sie z.B. nur ein Signalkabel verwenden, setzen Sie eines der beiden „**RTSP Network Devices**“ auf nicht verwenden und schließen Sie das Signalkabel an den 1. Tuner Ihrer Octopus Net an. Ansonsten gilt die Einstellung „**Normal**“.

Klicken Sie im Anschluss auf die Schaltfläche „**Settings**“ (4). Hier können Sie unter (5) dem Gerät einen anderen Namen geben. Ihre Octopus Net sollte automatisch gefunden werden und unter „**Servers**“ (6) vorhanden sein. Markieren Sie diesen Eintrag. Die IP Adresse der Octopus Net wird nun automatisch in das Feld „**Adresse**“ (7) eingetragen.

Wiederholen Sie den Vorgang ebenfalls für die anderen „**RTSP Network Devices**“

4.4.1 Zuweisung des CI Moduls in der Octopus NET



Für die Zuweisung des CI Moduls in Ihrer Octopus NET klicken Sie auf einen der beiden **RTSP Network Devices (1)** und setzen Sie den Haken „**Hat CI Modul**“ (2). Anschließend klicken Sie auf **Settings (3)**. In dem sich öffnenden Dialogfeld, wählen Sie die unter **Servers** Ihre Octopus Net aus, und anschließend in dem Auswahlmnü **CI Assignment (5)** eine der folgenden Optionen:

- **No CI:** Es wird kein CI zugewiesen
- **Any CI:** Wenn Sie mehrere CIs in Ihrer Octopus Net haben (nur Octopus Net Rack) wird hier das nächst freie CI ausgewählt. Diese Einstellung erfordert jedoch, dass sich in den zwei verschiedenen CI Slots, der gleiche SmartCard Typ befindetet (z.B. 2x Sky Abo Karte)

Wenn Sie nur ein CI in Ihrer Octopus Net haben (Octopus Net oder Octopus Net Rack), können Sie diese Einstellung ebenfalls wählen, da nur ein CI zur Auswahl zur Verfügung steht.

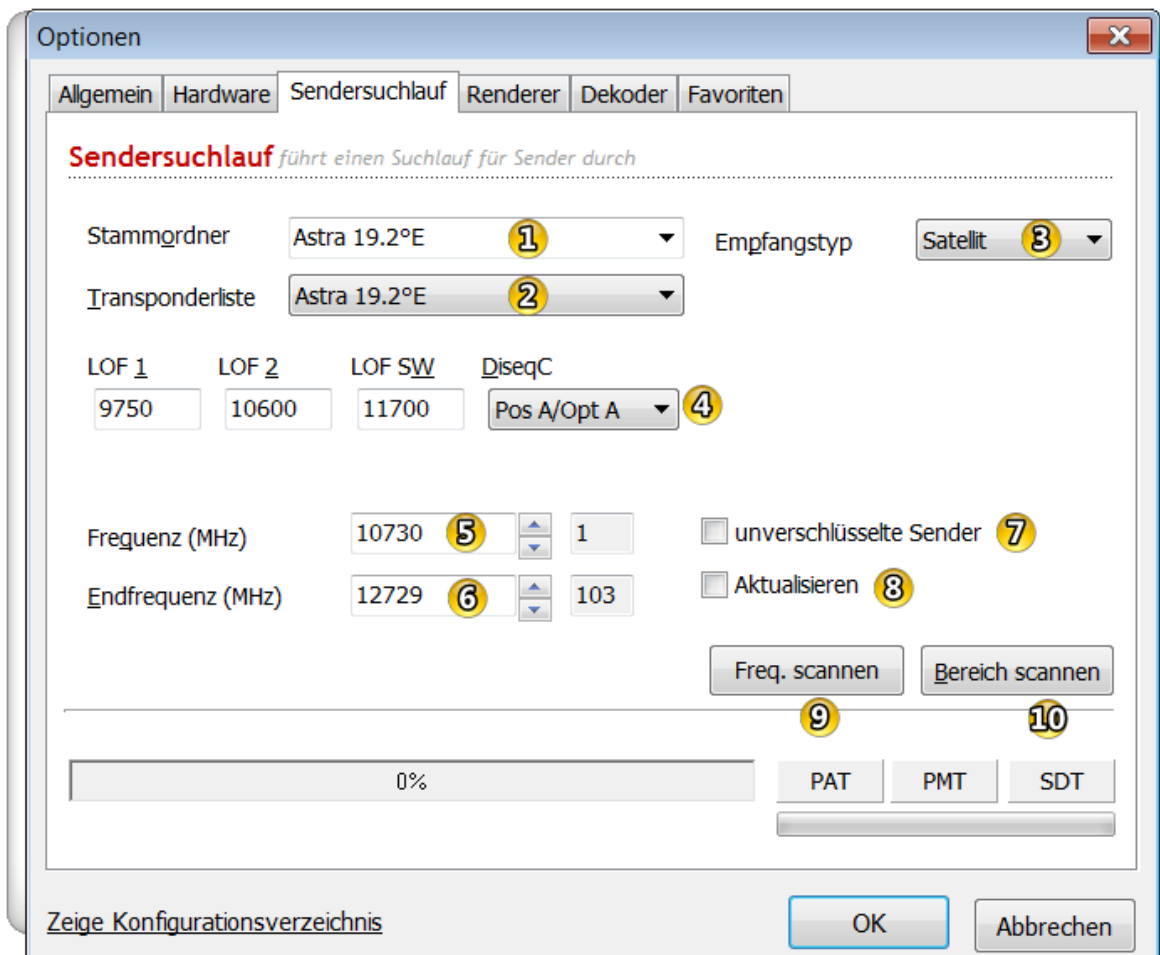
- **CI #1/ CI #2:** Wenn Sie mehrere CIs in Ihrer Octopus Net haben (nur Octopus Net Rack) wird hier der CI Slot 1 oder 2 (angeschlossen an TAB 3 / TAB 4) ausschließlich verwendet. Wenn lediglich in einen der beiden CI Slots ein CAM mit SmartCard eingesteckt ist, dann nicht das andere CI ausgewählt werden kann, anders wie bei der ANY CI Einstellung, wo sonst evtl. das CI angesprochen wird, welches kein CAM beinhaltet.

5 Signalsuchlauf für Signalart DVB-S/S2

Die DD-TV Software kommt bereits mit DVB-S Listen für folgende Satelliten daher:

- Astra 19.2° Ost
- Hot Bird 13.0° Ost
- Astra 1D/3A 23.5° Ost
- Astra / Eurobird 28.2° Ost

Sie können also in der Regel sofort Live TV schauen, wenn Sie über einen dieser Satelliten empfangen. Es empfiehlt sich jedoch trotzdem einen Sendersuchlauf zu machen, damit neu aufgeschaltete Sender oder Sender, welche die Frequenz gewechselt haben, ebenfalls gefunden / aktualisiert werden.



Klicken Sie auf den Reiter „**Sendersuchlauf**“.

Unter „**Stammordner**“ (1) können Sie einen bestehenden Stammordner auswählen oder durch die direkt Eingabe einen neuen Erstellen.

Unter „**Transponderliste**“ wählen Sie einen Satelliten aus dessen Frequenzen Sie scannen möchten.

Stellen Sie den „**Empfangstyp**“ (3) auf „**Satellit**“ ein.

Wenn Sie von mehreren Satelliten Empfangen können Sie unter **(4) „DiSEqC“** die Position des Satelliten angeben.

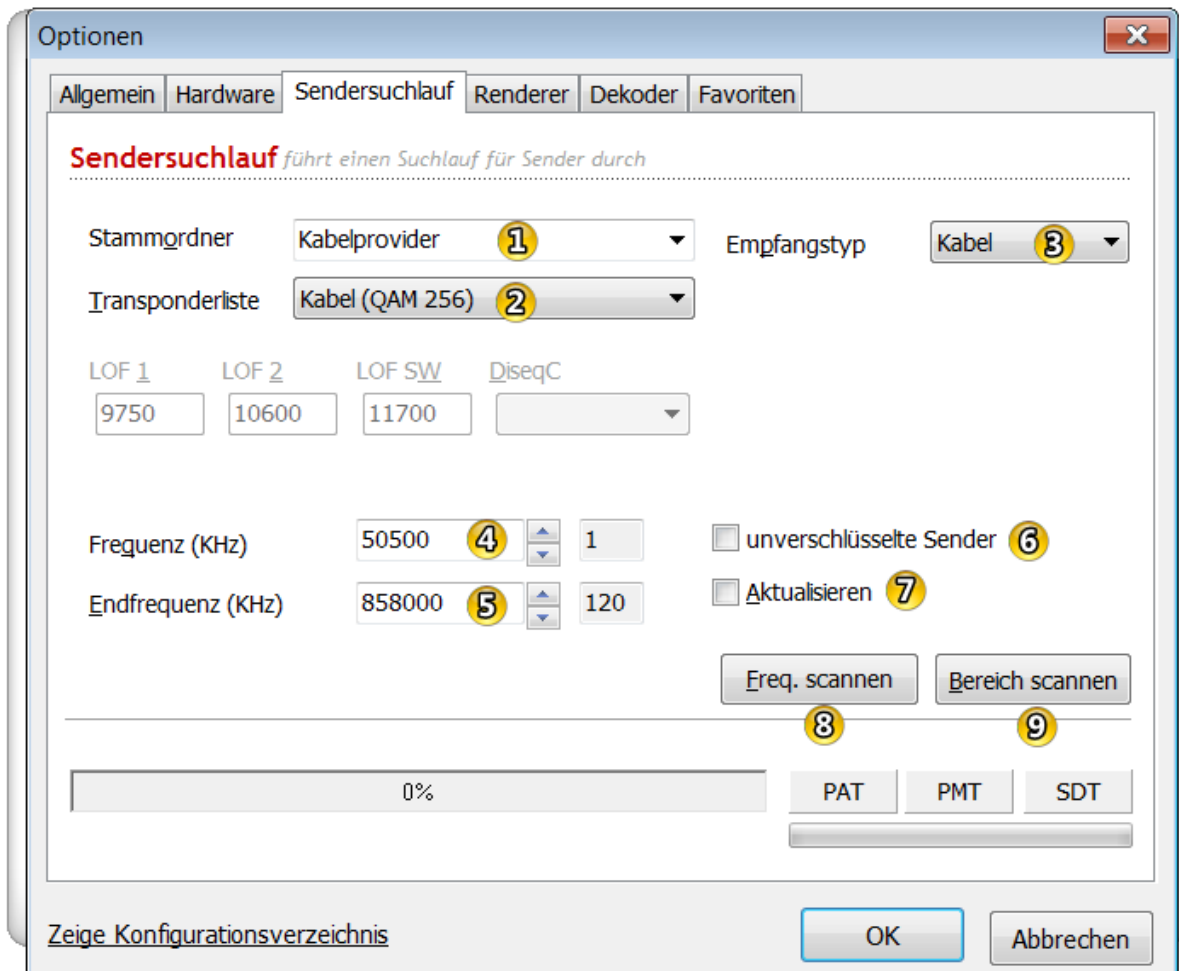
Unter dem Eintrag „**Frequenz**“ und „**Endfrequenz**“ wird Ihnen nun für die ausgewählte Transponderliste der Frequenzbereich angezeigt. Wenn Sie lediglich eine bestimmte Frequenz scannen möchten, tragen Sie diese im Feld **(5)** ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **(9) „Freq. Scannen“**. Für einen vollständigen Suchlauf, klicken Sie auf die Schaltfläche **(10) „Bereich scannen“**.

Durch setzen der Haken beim Auswahlfeld **(7) „unverschlüsselte Sender“** werden nur Sender gesucht, welche unverschlüsselt empfangen werden können.

Durch setzen der Haken beim Auswahlfeld **(8) „Aktualisieren“** werden nur bereits gesuchte Sender in der Kanalliste aktualisiert, z.B. bei Frequenzänderungen, es werden keine neuen Sender hinzugefügt.

6 Signalsuchlauf für Signalart DVB-C

Die DD-TV Software ist lediglich mit DVB-S Listen ausgestattet. Gehen Sie folgendermaßen vor um Ihren DVB-C Anschluss zu scannen.



Klicken Sie auf den Reiter „**Sendersuchlauf**“.

Unter „**Stammordner**“ (1) können Sie einen bestehenden Stammordner auswählen oder durch die direkt Eingabe einen neuen Erstellen.

Unter „**Transponderliste**“ können Sie einen Provider wählen oder einen Suchlauf für das komplette Frequenzband machen. Für einen kompletten Suchlauf wählen Sie die Modulationsart aus welche Ihrem Kabelprovider entspricht. Für die meisten Europäischen Länder gilt **Kabel (QAM256)** und **Kabel (QAM 64)**. Hier wird mit einer **Symbolrate von 6900 MS/s** gescannt, in manchen Ländern weicht die Symbolrate ab und liegt z.B. bei **6111MS/s** oder **6875 MS/s**. Wählen Sie in diesem Fall eine entsprechende Liste mit Ihrer Symbolrate aus dem Auswahlfeld aus. Genauere Angaben zu Ihrem DVB-C Anschluss erhalten Sie in der Regel von Ihrem Kabel Provider. Machen Sie sowohl mit der Liste für **(QAM256)** als auch mit der Liste **(QAM64)** jeweils einen separates Suchlauf.

Stellen Sie den „**Empfangstyp**“ (3) auf „**Kabel**“ ein.

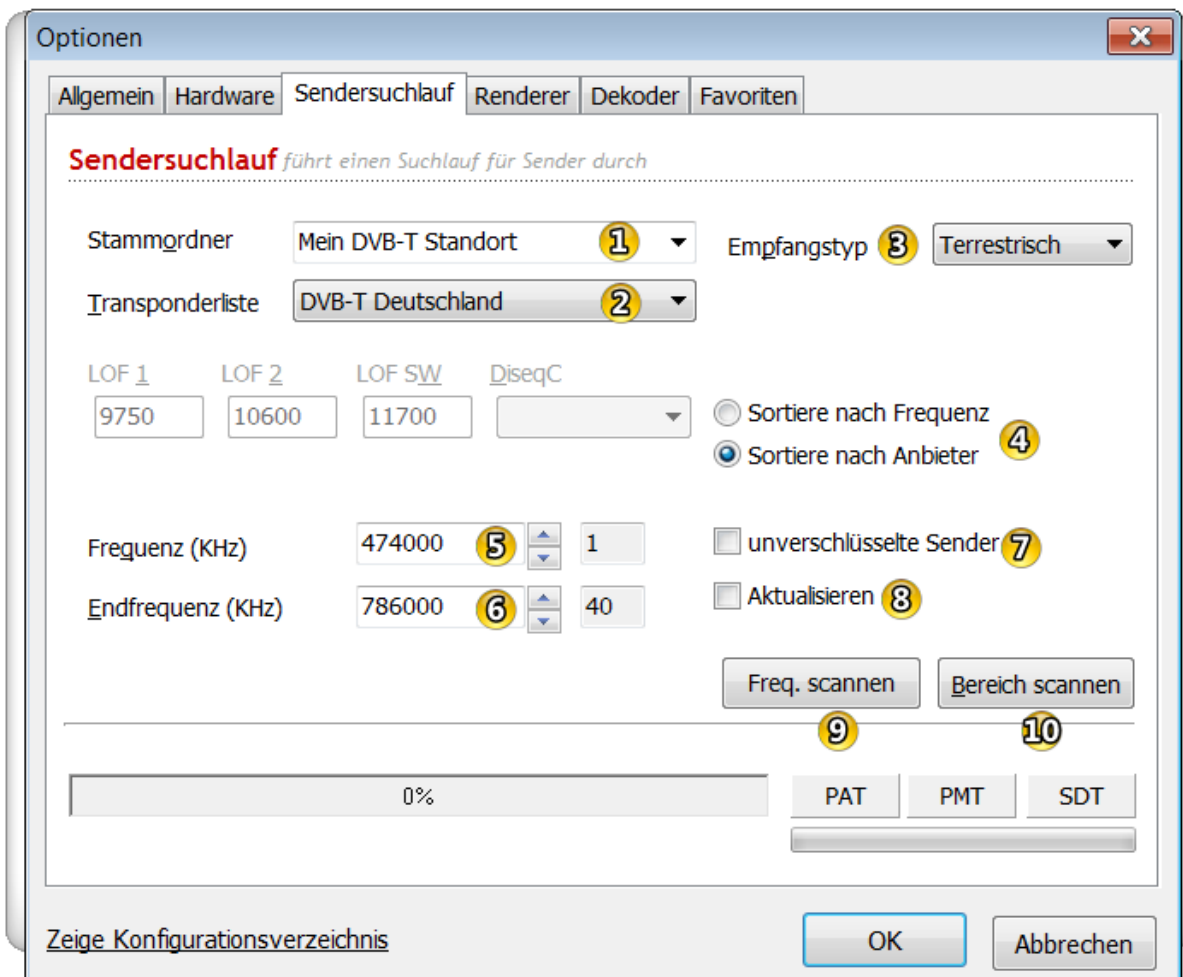
Unter dem Eintrag „**Frequenz**“ und „**Endfrequenz**“ wird Ihnen nun für die ausgewählte Transponderliste der Frequenzbereich angezeigt. Wenn Sie lediglich eine bestimmte Frequenz scannen möchten, tragen Sie diese im Feld **(4)** ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **(8)** „**Freq. Scannen**“. Für einen vollständigen Suchlauf, klicken Sie auf die Schaltfläche **(9)** „**Bereich scannen**“.

Durch setzen der Haken beim Auswahlfeld **(6)** „**unverschlüsselte Sender**“ werden nur Sender gesucht, welche unverschlüsselt empfangen werden können.

Durch setzen der Haken beim Auswahlfeld **(7)** „**Aktualisieren**“ werden nur bereits gesuchte Sender in der Kanalliste aktualisiert, z.B. bei Frequenzänderungen, es werden keine neuen Sender hinzugefügt.

7 Signalsuchlauf für Signalart DVB-T/T2

Die DD-TV Software ist lediglich mit DVB-S Listen ausgestattet. Gehen Sie folgendermaßen vor um Ihren DVB-C Anschluss zu scannen.



Klicken Sie auf den Reiter „**Sendersuchlauf**“.

Unter „**Stammordner**“ (1) können Sie einen bestehenden Stammordner auswählen oder durch die direkt Eingabe einen neuen Erstellen.

Unter „**Transponderliste**“ wählen Sie eine Transponderliste für Ihren Geographischen Standort aus.

Stellen Sie den „**Empfangstyp**“ (3) auf „**Terrestrisch**“ ein.

Beim Scannen der DVB-T Frequenzen kann es vorkommen, dass von verschiedenen Sendestationen die gleichen Sender empfangen werden, jedoch auf unterschiedlichen Frequenzen. Mit der Auswahl (4) können Sie auswählen ob Sender welche von mehreren Stationen empfangen wurden, nach „**Frequenz**“ oder nach „**Anbieter**“ sortiert werden sollen.

Unter dem Eintrag „**Frequenz**“ und „**Endfrequenz**“ wird Ihnen nun für die ausgewählte Transponderliste der Frequenzbereich angezeigt. Wenn Sie lediglich eine bestimmte Frequenz scannen möchten, tragen Sie diese im Feld (5) ein und klicken Sie auf die Schaltfläche

(9) „Freq. Scannen“. Für einen vollständigen Suchlauf, klicken Sie auf die Schaltfläche

(10) „Bereich scannen“.

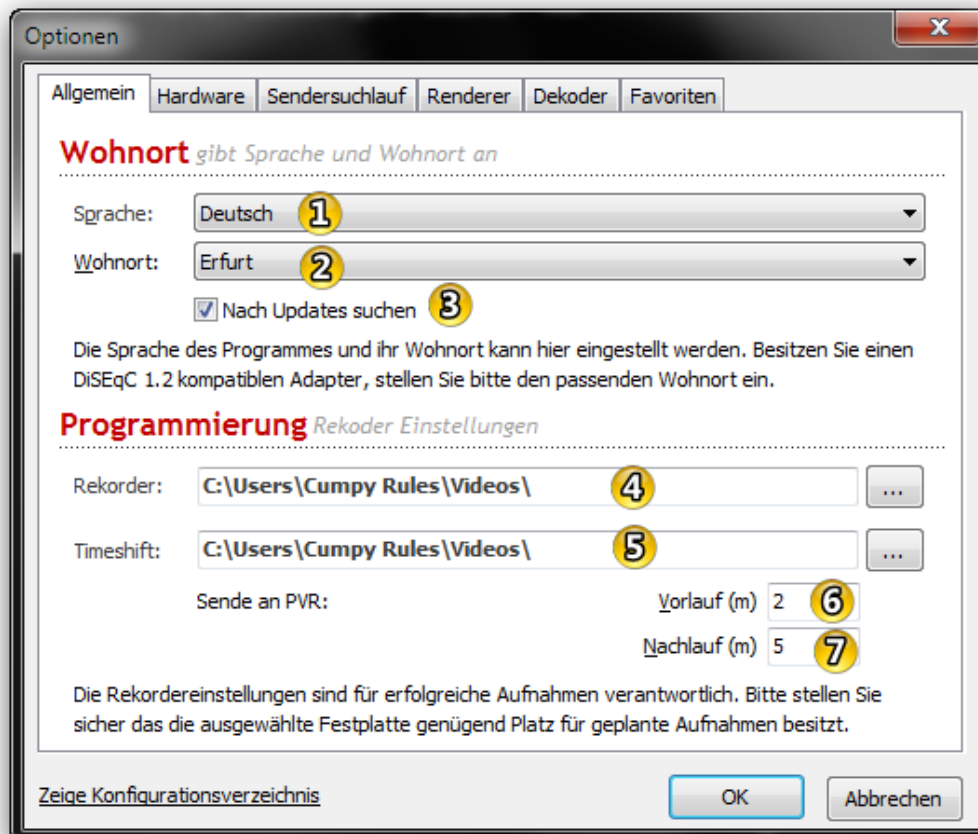
Durch setzen der Haken beim Auswahlfeld **(7) „unverschlüsselte Sender“** werden nur Sender gesucht, welche unverschlüsselt empfangen werden können.

Durch setzen der Haken beim Auswahlfeld **(8) „Aktualisieren“** werden nur bereits gesuchte Sender in der Kanalliste aktualisiert, z.B. bei Frequenzänderungen, es werden keine neuen Sender hinzugefügt.

8 Einstellungsmenü – Weitere Einstellungen

Die wichtigsten Einstellungen und Konfigurationen können Sie im Menü des DD-TV Tools vornehmen. Klicken Sie hierfür auf „Einstellungen“ in der Menüleiste.

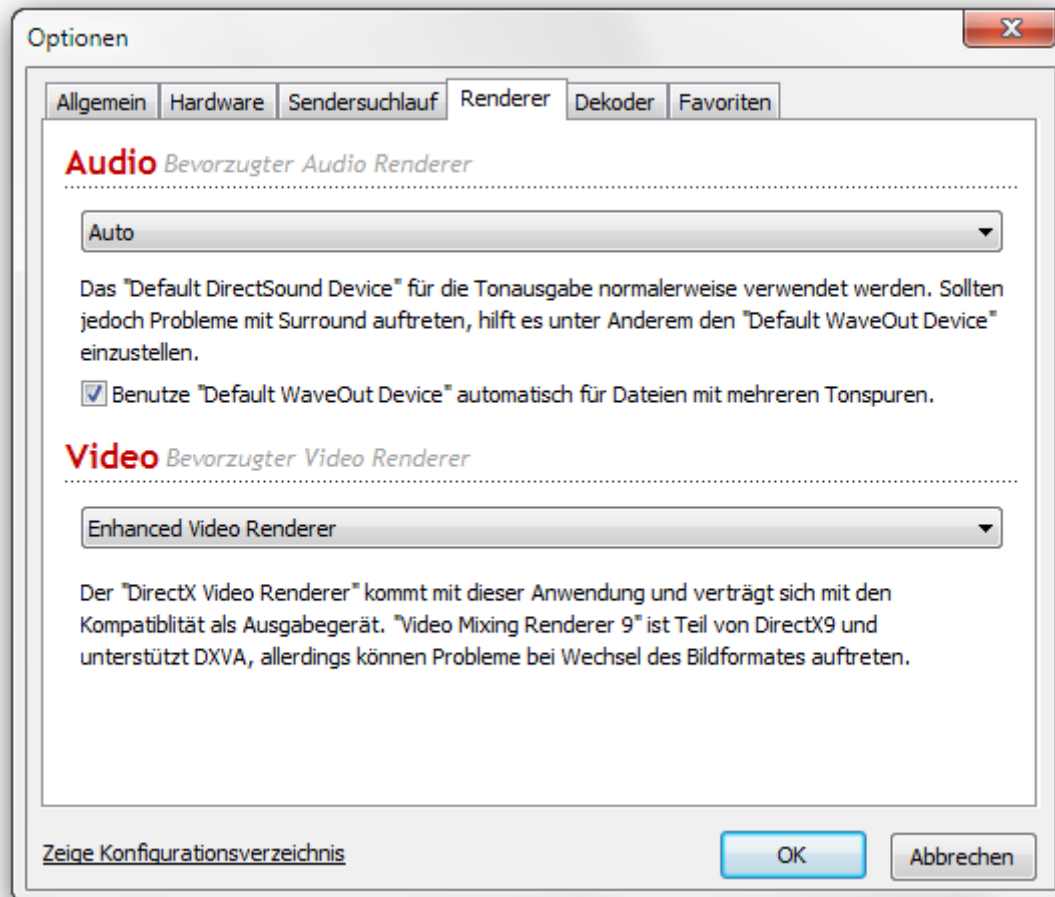
8.1 Allgemein



1. Stellen Sie hier die Sprache ein, womit Ihnen das DD-TV Tool angezeigt werden soll
2. Stellen Sie hier Ihren Wohnort ein
3. Setzen Sie einen Haken wenn Sie über automatische Updates für die Software benachrichtigt werden möchten.
4. Im Rekorder Verzeichnis stellen Sie den Aufnahmepfad ein, wo DD-TV Timer und Sofort Aufnahmen ablegen soll
5. Beim Live TV steht Ihnen automatisch die Timeshift Funktion zur Verfügung. Über die Timeline können Sie zu Stellen innerhalb des laufenden Programmes jederzeit wieder zurückspringen. Damit dies möglich ist, wird eine Timeshift Datei angelegt, in der DD-TV das aktuell laufende Programm zwischenspeichert.
6. Stellen Sie hier in Minuten ein, in wie weit im voraus, DD-TV ein Aufzeichnung starten soll. Beim Voreingestellten Wert von „2“ wird DD-TV eine Aufzeichnung 2 Minuten vor der im EPG stehenden Zeit starten.
7. Stellen Sie hier ein, wie viel Minuten nach einer Aufzeichnung DD-TV diese beenden soll. Beim Voreingestellten Wert von „5“ wird DD-TV eine Aufzeichnung 5 Minuten nach der im EPG stehenden Zeit beenden.

8.2 Renderer

Unter dem Begriff Renderer, versteht man das Gerät oder System was für eine entsprechende Ausgabe sorgt. In diesem Fall wird ein Audio und Video Renderer benötigt um Bild und Ton auszugeben.

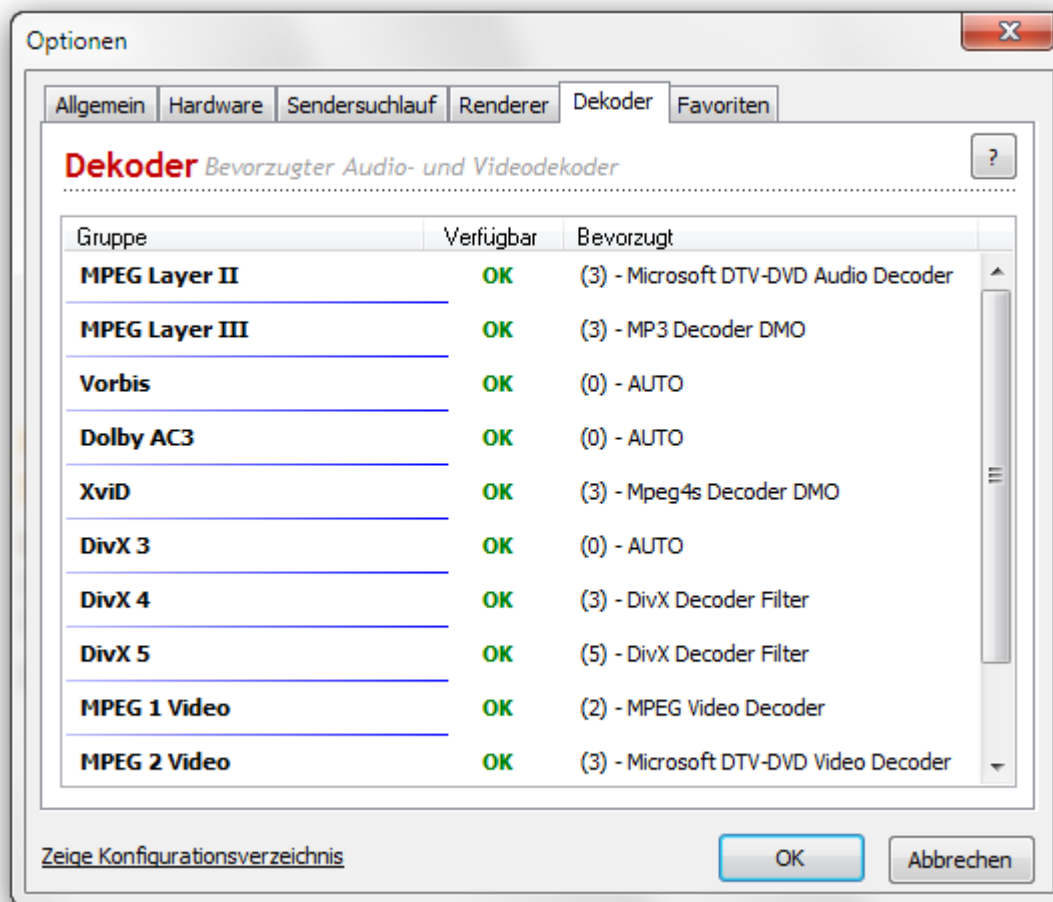


Audio: Unter dem Audio Render stellen Sie Ihr bevorzugtes Audio Gerät ein, über dessen Sie den Ton wiedergeben möchten. Wenn die Einstellung **Auto** gewählt ist, wird das im System gesetzte Standard Gerät für die Ton Ausgabe verwendet, z.B. der HDMI Port Ihrer Grafikkarte.

Video: Diese Einstellung sollte nur verändert werden, wenn es zu Bildproblemen bei der Wiedergabe kommt. Standardmäßig wird der „**Enhanced Video Renderer**“ verwendet.

8.3 Decoder

Das DD-TV Tool, ist für eine Vielzahl von Audio und Video Formaten ausgelegt. Damit Audio und auch Video Daten wiedergegeben werden können, benötigt es Decoder. Decoder haben die Aufgabe Aus den Digitalen Daten ein Bild und Ton zu erstellen um es dann an das Ausgabegerät zu schicken.



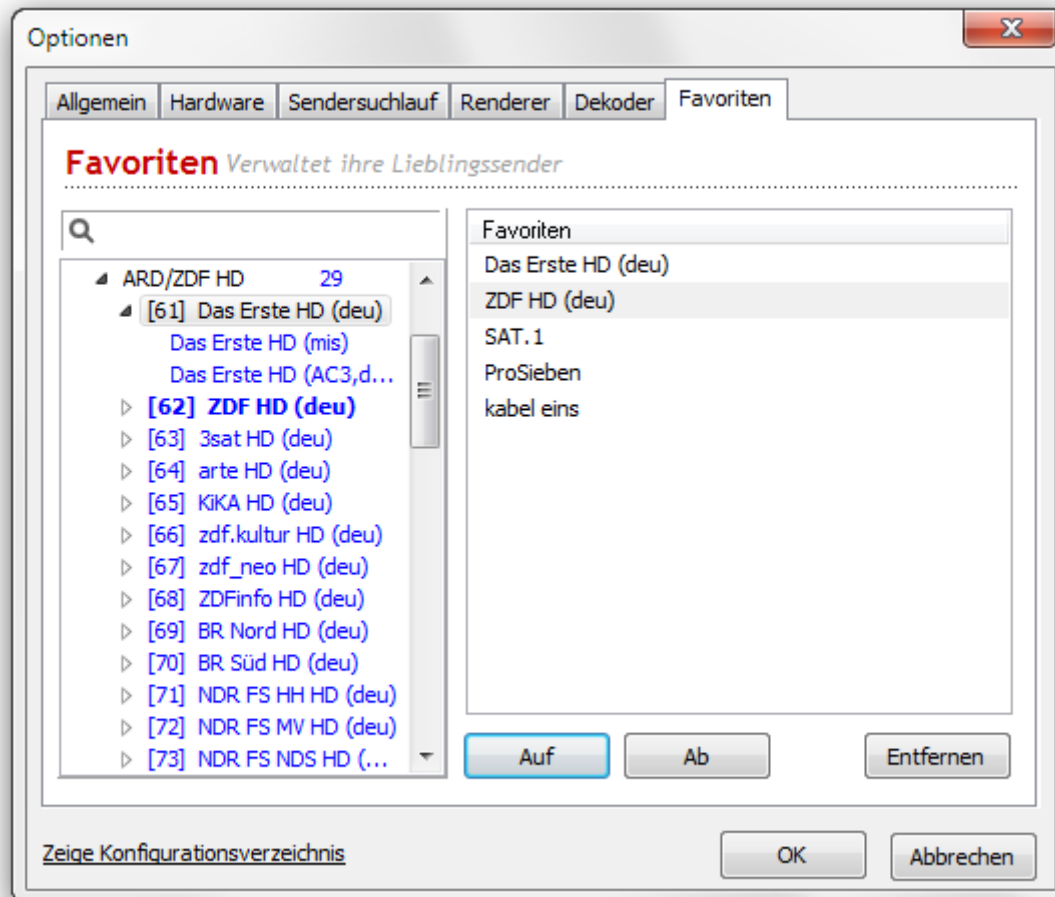
Decoder sind Software Programme, welche z.B. das Bild dekodieren. Dabei gibt es verschiedene Verfahren und dementsprechend auch verschieden Decoder. Zum Beispiel besteht eine HD Live TV Sendung aus einem H.264 Video Stream neben dem Audio Stream. H.264 ist ein Komprimierungsverfahren, was es erlaubt Bilder anhand eines Algorithmus zu komprimieren um die Datenstrom zu verkleinern. Der Decoder hat die Aufgabe diesen Datenstrom wieder zu dekomprimieren und ihn entsprechend an den Renderer, z.B. an Hardwarebeschleuniger der Grafikkarte, zu schicken damit diese den dann über den HDMI Port ausgeben kann.

Sie haben in diesem Menü die Möglichkeit den Decoder für z.B. MPEG2 Videos (Live TV in SD) zu wechseln.

» **Hinweis:** Unter Windows 8/8.1 ohne installiertes Windows Media Center, wird zusätzlich ein Decoder für MPEG2 Wiedergabe benötigt, da dieser nicht Standardmäßig beim Betriebssystem enthalten ist. Einen kostenfreien Decoder, wie z.B. den LAV Decoder können Sie sich hier herunterladen: <https://code.google.com/p/lavfilters/>

8.4 Favoriten

Unter dem Reiter **Favoriten** können Sie sich eine persönlich zugeschnittene Favoritenliste für Ihre Lieblingssender erstellen.



In der Linken Liste des Fensters sehen Sie Ihnen die zur Verfügung stehenden Sender. Diese können Sie per Drag and Drop in das rechte Fenster ziehen. Die Sender auf der rechten Seite des Fensters zeigt Ihnen, in welcher Reihenfolge die Sender Ihnen später in der Favoritenliste angezeigt werden. Wenn Sie sich nicht sicher sind ob es sich um den richtigen Sender handelt, können Sie außerdem durch einen Doppelklick mit der linken Maustaste, den Sender im DD-TV anzeigen lassen, bevor Sie ihn der Liste hinzufügen.

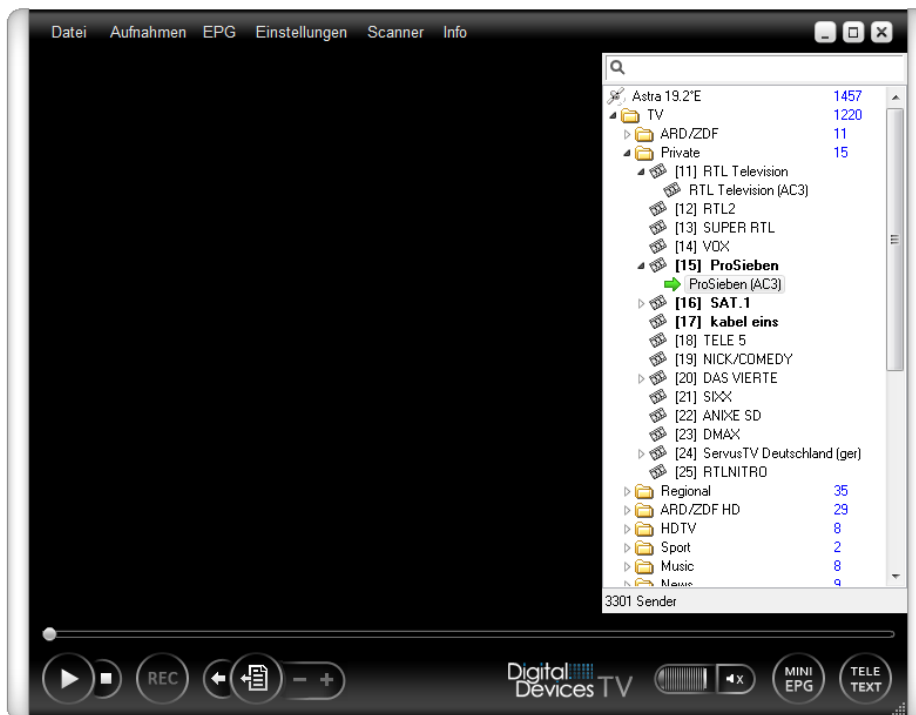
Eine weitere Möglichkeit die Sender nach dem Hinzufügen zu sortieren, besteht außerdem durch die Schaltflächen „Auf“ und „Ab“. Hiermit können Sie die Sender in Ihrer Position nach oben oder nach unten schieben. Durch klicken der Schaltfläche „Entfernen“ können Sie einen Sender aus der Liste wieder löschen.

9 Live TV

Wenn die Einrichtung der TV Sender abgeschlossen ist, können Sie das Live TV starten.



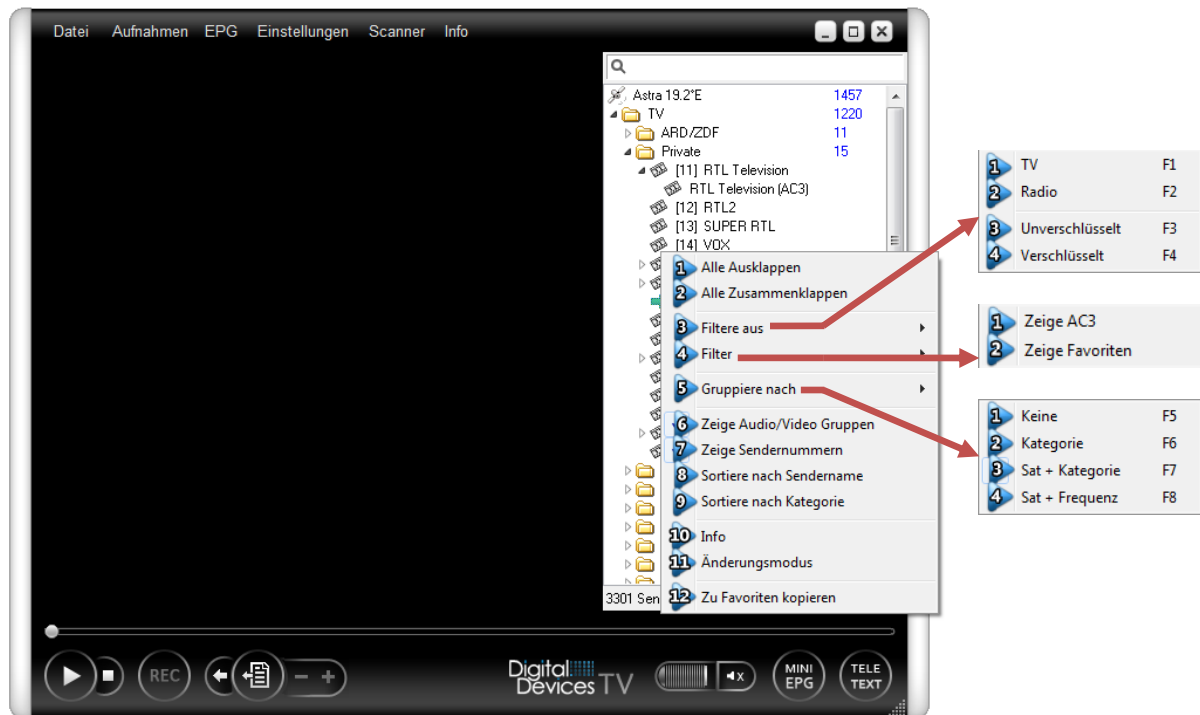
Für eine Übersicht, aller zur Verfügung stehenden Kanäle, bewegen Sie den Mauscursor in den Bereich des oben gezeigten Bildes. Nach ca. 1 Sekunde öffnet sich eine Liste mit den gescannten Sendern.



Die Sender werden nach Gruppen Sortiert angezeigt, mit einem Doppelklick auf den Sendernamen wird dieser gestartet.

9.1 Senderlisten Kontextmenü

Klicken Sie in der Senderübersicht mit der rechten Maustaste um das Kontextmenü zu öffnen



1. **Alle Ausklappen:** Öffnet jede Verzweigung in der Senderliste, es werden alle Kategorien geöffnet und somit alle Sender angezeigt.
2. **Alle Zusammenklappen:** Schließt jede Verzweigung in der Senderliste, es werden alle Kategorien geschlossen.
3. **Filter aus:** Filterung von angezeigten Kanälen nach:
 - 3.1. **TV:** Filtert alle TV Kanäle heraus. Es wird wenn keine TV Kanäle in der Übersicht angezeigt, nur Radiokanäle.
 - 3.2. **Radio:** Filtert alle Radio Kanäle heraus. Es werden keine Radio Kanäle in der Übersicht angezeigt, nur TV Kanäle.
 - 3.3. **Unverschlüsselt:** Filtert alle unverschlüsselten Kanäle heraus. Es werden keine unverschlüsselten Kanäle in der Übersicht angezeigt.
 - 3.4. **Verschlüsselt:** Filtert alle verschlüsselten Kanäle heraus. Es werden keine verschlüsselten Kanäle in der Übersicht angezeigt.
4. **Filter:** Zeigt nur bestimmte Sender welche...
 - 4.1. **Zeige AC3:** ... eine AC3 Tonspur besitzen.
 - 4.2. **Zeige Favoriten:** ... welche in den Favoriten Listen enthalten sind.
5. **Gruppieren nach:** Beeinflusst die Darstellung der Liste und Sender Gruppierungen:
 - 5.1. **Keine:** Es werden Keine Gruppierungen angezeigt, alle Sender werden einzeln aufgelistet.
 - 5.2. **Kategorie:** Alle Sender werden nach Typ, z.B. Private sortiert, unabhängig davon aus welchem Stammverzeichnis diese stammen.

- 5.3. SAT und Kategorie:** Es wird nach Stammverzeichnissen sortiert und innerhalb der Stammverzeichnisse nach Sendertypen.
- 5.4. SAT und Frequenz:** Es wird nach Stammverzeichnissen sortiert und innerhalb der Stammverzeichnisse nach Frequenzen.
6. **Zeige Audio/Video Gruppen:** Radio (Audio) und TV Sender werden in separate Gruppen aufgeteilt und angezeigt
7. **Zeige Sendernummern:** Vor den jeweiligen Sendernamen werden Ihnen die Sendernummern angezeigt
8. **Sortiere nach Sendernamen:** Alle angezeigten Sender werden Alphabetisch sortiert
9. **Sortiere nach Kategorie:** Alle angezeigten Gruppen werden Alphabetisch sortiert
10. **Info:** Zeigt Informationen des ausgewählten Senders an:

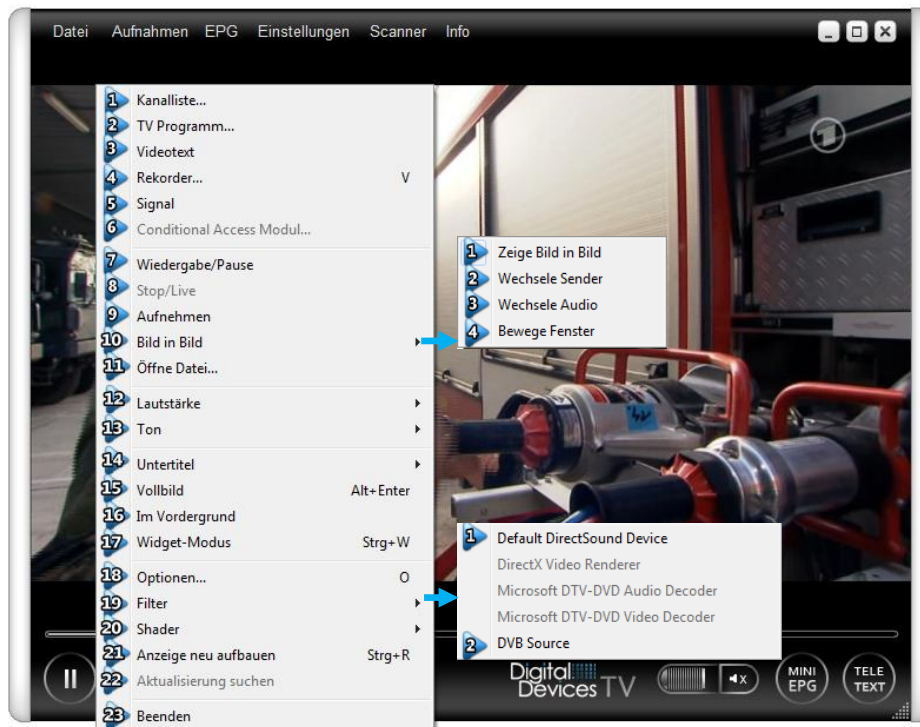
» Hinweis: Hier können Sie

Frequenzinformationen des ausgewählten Senders wie Frequenz, Symbolrate, Polarisation etc. entnehmen. Eine Änderung der Senderdaten ist nicht möglich. Diese Funktion steht Ihnen nicht im Änderungsmodus (Siehe nächster Punkt) zur Verfügung.

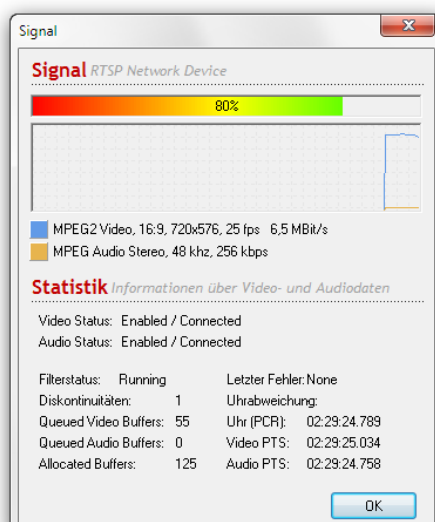
11. **Änderungsmodus:** Im Änderungsmodus können Sie Kanäle bearbeiten oder auch ganze Gruppen. Im Programm werden Senderlisten für die gängigsten Satelliten (DVB-S) mitgeliefert. Wenn Sie den Empfang von DVB-C / T nutzen, sollten Sie die DVB-S (Satellit) Senderlisten löschen, da sonst über die Suche nicht nur die von Ihnen gescannten Sender gefunden werden sondern auch die vorab vorhanden DVB-S Sender. Aktivieren Sie den Änderungsmodus um einzelnen Sender, Gruppen oder ganze Stammverzeichnisse zu löschen.
12. **Zu Favoriten kopieren:** Um einen Sender aus der Liste zu Ihrer Favoritenliste zu kopieren, markieren Sie den Sender und wählen Sie diese Option.

10 Hauptfenster Kontextmenü

Klicken Sie im Hauptfenster mit der rechten Maustaste um das Kontextmenü anzuzeigen. Es werden nicht alle Untermenüs erklärt, da diese selbsterklärend sein sollten.



1. **Kanalliste...:** Zeigt die Kanalliste an.
2. **TV Programm:** Zeigt den EPG (Programmführer) an.
3. **Videotext:** Öffnet das Videotextfenster für das aktuell laufende Programm.
4. **Rekorder...:** Öffnet die Aufnahmesteuerung.
5. **Signal:** Zeigt die Signalqualität des Transponders an, auf dem der aktuell laufende Sender ausgestrahlt wird:



Hier erfahren Sie die Signalwerte des aktuell angesteuerten Transponders. Außerdem bekommen Sie Informationen über den aktuell laufenden Stream, wie Videotyp (MPEG2 / H.264), Bitrate und Informationen über den Audio Stream.

6. **Conditional Access Modul:** Wenn Sie ein CI angeschlossen haben und ein CAM (Conditional Access Modul) für PayTV verwenden, können Sie hiermit auf das Menü des CAM Modules zugreifen um dieses zu konfigurieren. Die Zuweisung für das CI zu den Tuner bei TV Karten von Digital Devices, richten Sie bitte über das im Treiber enthaltene DVBCine Config Tool ein.
7. **Wiedergabe / Pause:** Hält die aktuell laufende Sendung oder Mediendatei an oder setzt die Wiedergabe fort.
8. **Stopp / Live:** Stoppt die aktuell laufende Medienwiedergabe.
9. **Aufnehmen:** Startet eine Aufnahme für das aktuell laufende Programm auf dem ausgewählten Sender.
10. **Bild in Bild:** Optionen zur Bild in Bild Wiedergabe (Auch bekannt als **PiP = Picture in Picture**)
 - 10.1. **Zeige Bild in Bild:** Startet die Bild in Bild Funktion
 - 10.2. **Wechsle Sender:** Wechselt die Bild in Bild Wiedergabe mit dem aktuell im Hauptfenster laufendem Sender
 - 10.3. **Wechsle Audio:** Wechselt das Audio zwischen dem laufenden Sender im Hauptfenster und dem Sender welcher in der Bild in Bild Funktion angezeigt wird.
 - 10.4. **Bewege Fenster:** Bewegt das Bild in Bild Fenster an eine andere Position innerhalb des Hauptfensters
11. **Öffne Datei...:** Zeigt ein öffnen Dialog Fenster an um eine Medien Datei zu öffnen.
12. **Lautstärke:** Lautstärkeneinstellungen (Lauter / Leiser / Stummschaltung).
13. **Ton:** Zeigt die verschiedenen Audiospuren der aktuell laufenden Sendung an. Zum Beispiel die Auswahl zwischen AC3 (Dolby) Tonspur, Deutscher oder Englischer Tonspur.
14. **Untertitel:** Wenn für die aktuell laufende Sendung Untertitel angeboten werden, können Sie diese hier aktivieren bzw. deaktivieren.
15. **Vollbild:** Aktiviert den Vollbildmodus des DD-TV Tools. Es wird hierbei der gesamte Bildschirm ausgefüllt.
16. **Immer im Vordergrund:** Aktivieren Sie diese Funktion, wenn DD-TV über allen Fenstern angezeigt werden soll. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird das Fenster immer im Vordergrund angezeigt.
17. **Widget-Modus:** Im Widget-Modus wird der Rahmen des Fensters entfernt und die aktuell laufende Wiedergabe wird ohne Fenster dargestellt. Dies ist besonders eine attraktive Lösung um bei Arbeiten an Ihrem PC, das Live TV Bild klein in einer Ecke darzustellen. Zur Steuerung im Widget-Modus, steht Ihnen das OSD (**O**n **S**creen **D**isplay) des mini EPGs zur Verfügung.
18. **Optionen:** Öffnet des Konfigurationsfenster.

19. **Filter:** Zeigt verschiedene Filter Typen für die Wiedergabe an. Hier können verschiedenen Filter zur Bild und Tonwiedergabe gewählt werden.
20. **Shader:** Zeigt verschieden Video Shader an. Shader (vom englischen shade für „Schattieren“) sind Hardware- oder Software-Module, die bestimmte Rendering-Effekte bei Wiedergabe zeigen. Sie können verwendet werden um z.B. Pixelfarbe und Darstellung zu beeinflussen. Auch ist so z.B. bei 3D Material möglich ohne 3D Fernseher dieses um zu rechnen, z.B. in eine Anaglyphe Darstellung (für Verwendung einer Rot Blau Brille). So kann auch ohne 3D fähigen Fernseher, 3D Inhalte welche im „Side by Side“ Verfahren ausgestrahlt werden, genutzt werden.
21. **Anzeige neu aufbauen:** Startet die Darstellung des aktuell laufenden Bildes neu.
22. **Aktualisierung suchen:** Zeigt ein Fenster an, wo Ihnen Aktualisierung und Informationen zu der DVbViewer Pro Version angezeigt werden.
23. **Beenden:** Beendet das DD-TV Tool

11 Timer, EPG und Schnell navigationsleiste

Auf der Programmoberfläche des DD-TV Tools, können Sie weitere Einstellungen vornehmen, z.B. für die gefunden Kanäle, Aussehen des Players, etc.

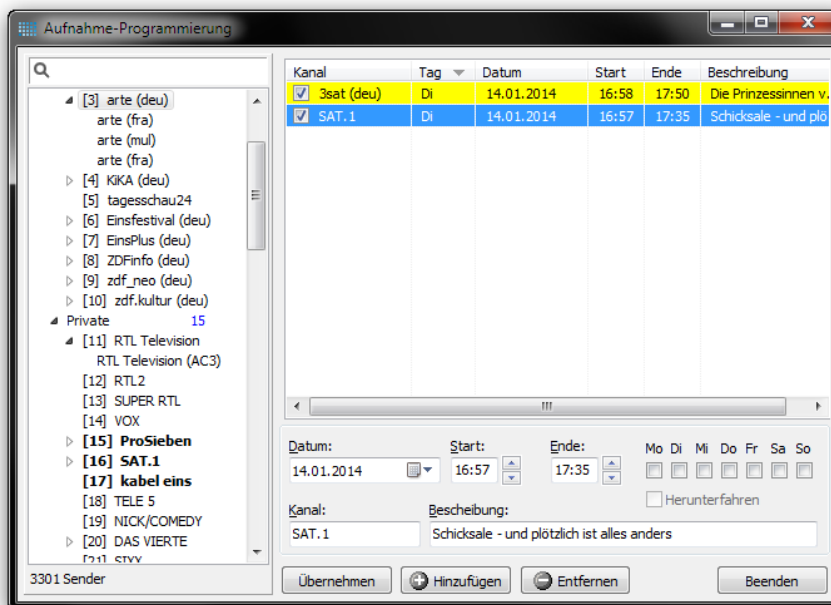
Die Oberfläche im Überblick:



11.1 Datei

Klicken Sie auf Datei (**1**) um eine Datei zu öffnen die Sie im Player wiedergeben möchten. Es können alle gängigen Dateitypen im Player wiedergegeben werden, sowohl Video als auch Audio. Auch Aufzeichnungen können Sie hier auswählen.

11.2 Aufnahmen



Hier sehen Sie eine Übersicht über Ihre geplanten Timer (Geplante Aufzeichnungen). Auch können Sie hier manuell Timer Anlegen oder vorhandene Timer löschen.

Um einen neuen Timer anzulegen, wählen Sie in der linken Liste einen entsprechenden Sender aus, auf dem Ihr Programm läuft. Wählen Sie im unteren rechten Bereich das Datum aus wann Ihr Programm aufgezeichnet werden soll, ebenfalls geben Sie die „**Start**“ Zeit und das „**Ende**“ der Aufzeichnung an. Zusätzlich können Sie über die Checkboxes auswählen, wann eine Wiederholte Aufzeichnung an bestimmten Tagen stattfinden soll. Vergeben Sie unter „**Beschreibung**“ einen Titel für die Aufzeichnung. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Hinzufügen**“.

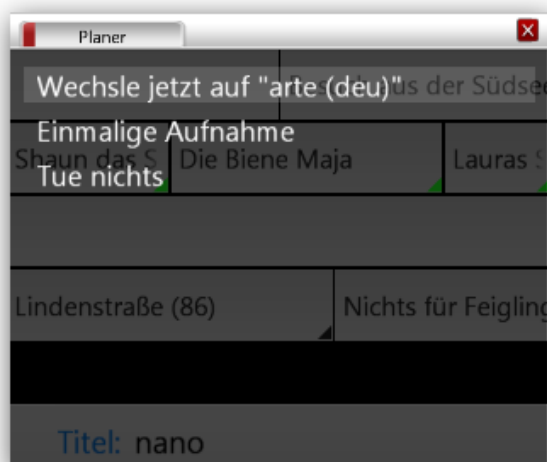
Um einen programmierten Timer zu ändern, markieren Sie diesen in der rechten Liste und nehmen Sie die Änderungen an z.B. Star und End Zeit vor. Um den Timer zu aktualisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche „**Übernehmen**“.

Um einen Timer zu löschen, markieren Sie diesen in der rechten Liste und klicken Sie auf die Schaltfläche „**Entfernen**“.

11.3 EPG



In der EPG Übersicht (Programmführer) bekommen Sie Ihr aktuell laufendes Fernsehprogramm angezeigt. Von hier aus können Sie auch Timer Programmierungen vornehmen. Durch das drauflegen des Cursors Ihrer Maus oder der Navigation über die Pfeiltasten, sehen Sie im unteren Fensterbereich weitere Information über die markierte Sendung. Um einen Timer zu programmieren, klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Sendung die Sie aufnehmen möchten und wählen Sie zwischen den folgenden Optionen:



Wechsle jetzt auf „xy“: Startet den Sender im Live TV Modus

Einmalige Aufnahme: Zeichnet die markierte Sendung auf oder legt einen Timer dafür an

Tue nichts: Keine Aktion durchführen

11.4 Einstellungen

Zeigt das Konfigurationsmenü an, Einstiegspunkt: Sendersuchlauf

11.5 Scanner

Zeigt das Konfigurationsmenü an, Einstiegspunkt: Sendersuchlauf

11.6 Info

Zeigt die Programmversion, und Herausgeber der Software an.

12 Der Mini EPG und das OSD (On Screen Display)

Im **Widget-Modus** und über die Schaltfläche „mini EPG“ steht Ihnen das OSD Panel zur Verfügung.



1. **Mini EPG:** Zeigt die aktuell laufende Sendung
2. **Steuerkreuz:** mit + und – können Sie die Lautstärke verringern oder erhöhen.
Mit ◀▶ können Sie zwischen den Kanälen hin und her schalten.
3. **Pause:** Pausiert die aktuelle laufende Wiedergabe
4. **Record:** Nimmt die aktuell laufende Sendung auf.
5. **Menü:** Zeigt weitere Optionen zur aktuell laufenden Sendung an.
6. **Menü – Tonspur:** Zeigt die verfügbaren Tonspuren der aktuell laufenden Sendung an.
7. **Menü – Videotext:** Zeigt das Videotextfenster an.
8. **Menü – Aufnahmen:** Zeigt aufgenommene Sendungen an
9. **Menü – Programmführer:** Zeigt den EPG / Programmführer an.

- 10. **Menü – Kanalliste:** Zeigt Ihre Kanalliste an sowie die Favoriten Sender
- 11. **Kontrollbox:** Beendet den Widget-Modus
- 12. **Kontrollbox:** Fensterkontrollbox

13 Hotkeys

Zur schnellen Steuerung stehen Ihnen auch diverse Hotkeys (Tastenbelegungen) zur alternativen Steuerung zur Verfügung:

Tastenkürzel:	Funktion:
V	Öffnet die Aufnahmesteuerung / Aufnahmeverwaltung
Strg + M	Stummschaltung
Alt + Enter	Vollbildmodus starten / beenden
Strg + W oder #	Widget-Modus starten / beenden
Strg + R	Wiedergabe neu aufbauen
F1	Filter aus: TV
F2	Filter aus: Radio
F3	Filter aus: Unverschlüsselt
F4	Filter aus: Verschlüsselt
F5	Gruppierung: Keine
F6	Gruppierung: Kategorie
F7	Gruppierung: SAT + Kategorie
F8	Gruppierung: SAT + Frequenz
E	Zeigt den Programmführer (EPG) an
R	Zeigt aufgenommene Sendungen an
T	Teletext ein / aus
O	Einstellungsmenü öffnen
L	Zeigt verfügbare Audiostreams an
M oder TAB	Öffnet /Schließt OSD (On Screen Display) mit weiteren Optionen
C oder ↑↓ Tasten	Zeigt die Programmliste und Favoriten an
0...9	Direkte Kanalnummer Eingabe
Bild ↑↓	Kanalwechsel

14 Digital Devices

Die Digital Devices GmbH besteht aus einer heterogenen Gemeinschaft von Eigentümern (Physiker und Ingenieure) und deckt ein breites Spektrum der Produktpalette für DVB-Technik ab. Die Produktpalette umfasst dabei Lösungen für den Kabel-, Satelliten- und terrestrischen Empfang. Alle Produkte DVB-Karten sind durch Common Interface Erweiterungen komplettierbar. Durch die modulare Produktpalette sind zahlreiche flexible Kombinationsmöglichkeiten einfach umsetzbar.

Die Entwicklung und Produktion erfolgt in Deutschland (Made in Germany) und erfüllt alle geltenden Richtlinien und Anforderungen in Bezug auf Qualität und Umweltstandards.

14.1 Produktportfolio

Basisprodukt zahlreicher Digital Devices Lösungen sind die Produkte der Cine Serie. Als Twin-Tuner mit Erweiterbarkeit um weitere Twin-Tuner sowie CI Erweiterungen, sind zahlreiche Situationen für PCI Express Umgebungen zusammenstellbar. Dabei ist die treiberseitige Unterstützung von UniCable (nur DVB-S/S2), die Windows Media Center Unterstützung für DVB-S/C/T und die PayTV/SmartCard Unterstützung per CI Erweiterung bereits jahrelange Standardfunktionalität.

Die DuoFlex Serie ergänzt dabei die Cine Serie um Twin-Tuner Erweiterungen per Flachbandkabel (kein weiterer PCIe Slot nötig), vor allem in kompakten Umgebungen. Die DuoFlex Serie ist auch als Erweiterung für die Octopus Serie nutzbar.

Die Octopus Serie besteht aus zahlreichen Umsetzungen für spezielle TV-Tuner Umgebungen für Hobby aber auch vor allem für Businesslösungen. Dabei sind Kombinationen mit CI Erweiterungen sowie externe Lösungen ein Beispiel für eine flexible modulare Kombinationsfähigkeit im DVB-Portfolio für den PC-Markt.

Entdecken Sie die Welt von Digital Devices unter www.digitaldevices.de !

14.2 Serviceinformationen

In Servicefällen wenden Sie sich bitte an unseren Support unter support.digital-devices.de. Sie können uns gern auch per Telefon und eMail erreichen.

Digital Devices Distribution UG (haftungsbeschränkt)

An der Geis 67

D 47228 Duisburg

info@digital-devices.de

www.digital-devices.de

Supportmail:

Supporttelefon:

support@digital-devices.de

+49 (0)2065-698 999 44

